

**KEIN FRIEDEN MIT DER NATO**  
**KEIN FRIEDEN MIT DEM KRIEGSGESCHÄFT**



**INFOVERANSTALTUNGEN in TÜBINGEN:**

**24. Januar 2012**

20:00 Uhr, Schlatterhaus (Jürgen Wagner u.a.)

Die "SiKo" und die herrschende Weltordnung - ein Überblick über historische und aktuelle Themen und Konflikte auf der Münchner Sicherheitskonferenz

**25. Januar 2012**

20:00 Uhr, Hausbar Schellingstrasse (Christoph Marischka)

Der Krieg gegen die Armut. Pirateriebekämpfung und der Flottenaufmarsch am Horn von Afrika

ca. 19:00 Uhr VoKü, im Anschluss Hausbar

**KEIN FRIEDEN MIT DER NATO**  
**KEIN FRIEDEN MIT DEM KRIEGSGESCHÄFT**



**24./25.01.2012**

**MOBIVERANSTALTUNGEN**  
gegen die Sicherheitskonferenz (SIKO) in München am 04. Februar!

**24. Januar 2012**

20:00 Uhr, Schlatterhaus  
mit Jürgen Wagner u.a.

Die "SiKo" und die herrschende Weltordnung - ein Überblick über historische und aktuelle Themen und Konflikte auf der Münchner Sicherheitskonferenz

**25. Januar 2012**

20:00 Uhr, Hausbar Schellingstrasse  
mit Christoph Marischka

Der Krieg gegen die Armut. Pirateriebekämpfung und der Flottenaufmarsch am Horn von Afrika

Die Münchner Sicherheitskonferenz war 2002 Anlass für ein Versammlungsverbot in der gesamten Münchner Innenstadt - trotzdem demonstrierten Tausende. 2003 war sie Anlass für über 10.000 Menschen, u.a. gegen den drohenden Irakkrieg zu protestieren. Seit dem ist die „SiKo“ alljährlich einer der wichtigsten Termine der Antikriegsbewegung - doch warum eigentlich?

Während auf der Konferenz selbst Begriffe wie das „neue und alte Europa“ oder der „Neue Kalte Krieg“ geprägt und die Themen Afghanistan, Iran und Verhältnis der EU zur NATO zum Dauerbrenner wurden, schaffte es ein beispielhaft breites Bündnis kontinuierlich tausende Demonstranten zu mobilisieren und - trotz gewaltigen und gewalttätigen Polizeiaufgebots - Angriffe auf die Versammlungsfreiheit abzuwehren. Genau am richtigen Ort, denn tatsächlich wurden auf der SiKo alljährlich entscheidende Weichen für die stattfindenden und kommenden Kriege gestellt und sich über die Rolle von NATO und EU verständigt. Über die wichtigsten Debatten und Entscheidungen auf der SiKo soll im Vortrag ein Überblick vermittelt werden.

Informationsstelle Militarisierung e.V., ATTAC Tübingen, Friedensplenum/Antikriegsbündnis Tübingen

So genannte „gescheiterte Staaten“ stehen im Mittelpunkt westlicher Interventionsstrategien und als Prototyp eines solchen gilt Somalia. Doch jenseit von „Pirateriebekämpfung“ und „Hungerkatastrophe“ ist über die tatsächlichen Interventionsformen, mit denen in Somalia längst experimentiert wird, und deren Folgen kaum etwas bekannt. Im Vortrag werden am Fall Somalia beispielhaft das westliche Krisenmanagement und dessen Gefahren beschrieben. Sollte es sich beim „Scheitern“ von Staaten und dem daraus resultierenden „Machtvakuum“ um selbst erfüllende Prophezeiungen handeln, die westlichem Interventionismus Vorschub leisten und zugleich die Gefahr von Stellvertreterkonflikten zwischen den Interventionsländern bergen? Welche Rolle könnte die maritime Aufrüstung der Region unter dem Stichwort „Pirateriebekämpfung“ im Falle eines militärischen Konfliktes mit dem Iran spielen?

Informationsstelle Militarisierung e.V., Marxistische Aktion Tübingen

**GROSSDEMONSTRATION**  
**Sa. 4. Feb. 2012 | München**  
**AUFTAKT: 13 UHR - STACHUS**

**GROSSDEMONSTRATION**  
**Sa. 4. Feb. 2012 | München**  
**AUFTAKT: 13 UHR - STACHUS**

**Gemeinsame Anreise zur SiKo:**

Im Anschluss an beide Vorträge wird es Infos zu den Protesten und Tickets für die gemeinsame Anfahrt aus Tübingen geben.